

**Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen -
Denkmaldokument**

Obj.-Dok.-Nr.	09305705
Kreis	Mittelsachsen
Gemeinde	Waldheim, Stadt
Anschrift	Kriebsteiner Straße 40 (gegenüber)
Gem. * Fl-stck. * Flur	Schönberg * 168
Bauwerksname	Luthereiche

Kurzcharakteristik

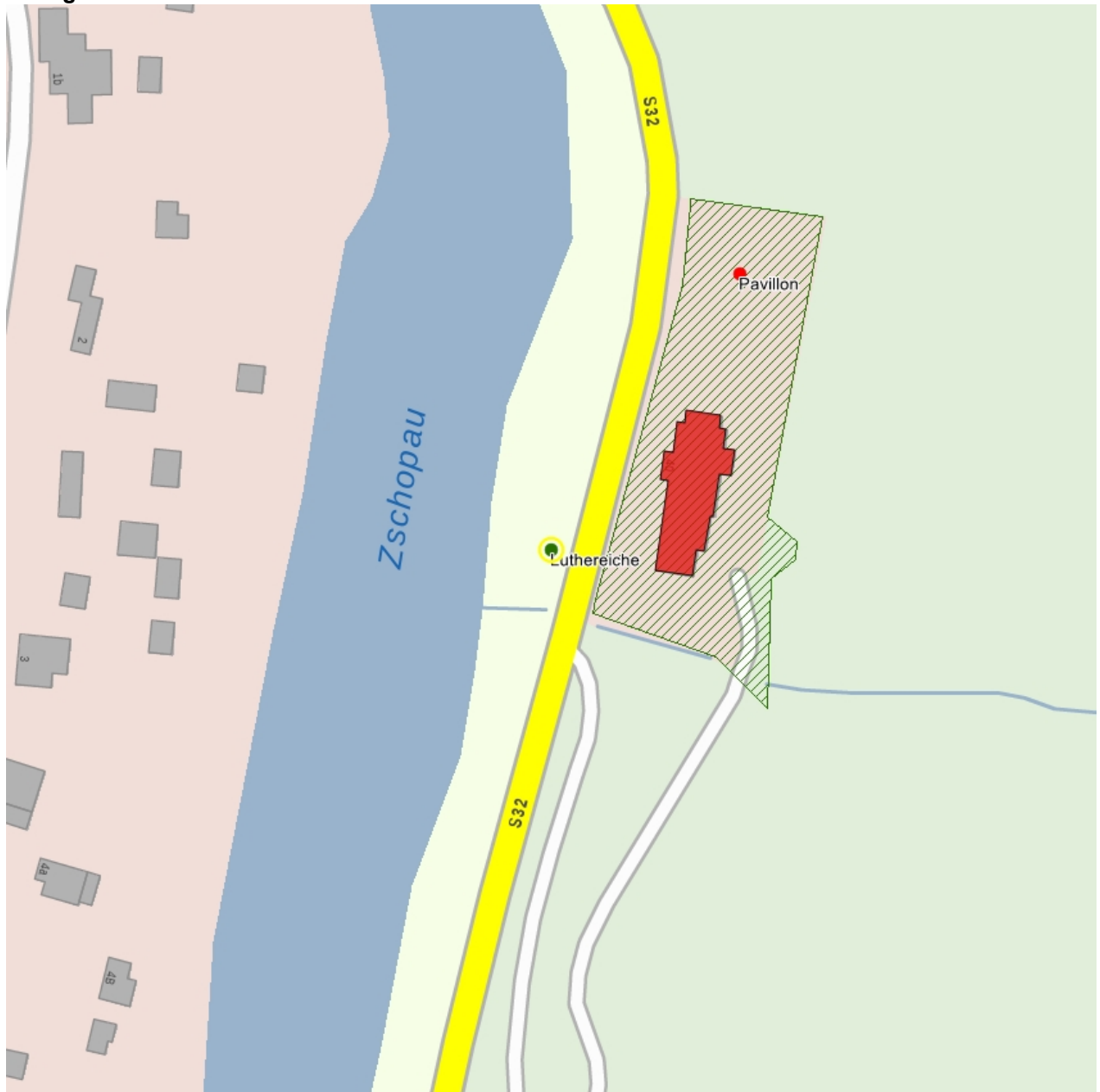
Luthereiche mit Gedenkstein; anlässlich des 400. Geburtstag von Martin Luther von Waldheimer Bürgern gepflanzt, von personengeschichtlicher, kulturgeschichtlicher und ortsgeschichtlicher Bedeutung

Denkmaltext

Luthereichen wurden zum Gedenken an die Person Martin Luthers bzw. das Wirken des Reformators gepflanzt. Bekanntestes Beispiel ist die Luthereiche in der Lutherstadt Wittenberg, an deren Standort Luther 1520 sein Exemplar der päpstlichen Bannandrohungsbulle Exsurge Domine verbrannte. Im Jahr 1883 wurden anlässlich des 400. Geburtstags von Martin Luther in vielen, in der Regel mehrheitlich evangelisch-lutherischen Orten Luthereichen gepflanzt. Diese Bäume stehen zumeist auf Plätzen vor Kirchen oder sonstigen zentral gelegenen Standorten. Zur Pflanzung weiterer Luthereichen kam es im Jahre 1917 anlässlich des 400-jährigen Jubiläums der Reformation und 1933 zum 450. Geburtstag Martin Luthers. Die Anlage in Schönberg, aus Eiche und Gedenkstein bestehend, erinnert an Luther selbst, an ein 1883 weit verbreitetes und kirchlich/religiös bedeutsames Gedenken sowie an ein für den Ort Schönberg wichtiges Ereignis. Sie ist somit personengeschichtlich, kulturgeschichtlich und ortsgeschichtlich bedeutend.

LfD/2017

Datierung	1883 (Gedenkbaum); 1883 (Gedenkstein)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND
urheberrechtlich geschützt.

